

1	Einleitung	1
2	Präsenz: etymologischer Prolog und kleine Historie des philosophischen Begriffs	5
2.1	Präsenz in der deutschen Sprache	5
2.2	Praesens, praesentia, prae-esse	6
2.3	Gottes Erscheinen	8
2.4	Gegenwart, ekstatische Einheit und différance	10
2.5	Bewusstes Erleben	12
3	Präsenz in der Theaterwissenschaft	13
3.1	Präsenz bei Fischer-Lichte	14
3.1.1	Aufführung, Ko-Präsenz und Performativität	14
3.1.2	Materialität und Ereignishaftigkeit	18
3.1.3	Körperlichkeit: Verkörperung und Präsenz	19
3.1.4	Drei Konzepte von Präsenz	23
3.1.5	Präsenz vs. Präsenz-Effekte	29
3.2	Präsenz bei Lehmann	30
3.2.1	Autosuffiziente Körperlichkeit und Liveness	31
3.2.2	Wirkende Kraft des Handelns	32
3.2.3	Zusammenfassung: Präsenz bei Fischer-Lichte und Lehmann	34
3.3	Bühnenpräsenz bei Güssow	37
3.3.1	Thesen über den Charakter von Bühnenpräsenz	38
3.3.2	Thesen über die Entstehung von Bühnenpräsenz	41
3.3.3	Zusammenfassung: Präsenz bei Güssow	44
3.4	Präsenz und Stimme	47

3.5	Präsenz in der Ästhetik und Literaturwissenschaft	48
3.5.1	Präsenz bei Gumbrecht	49
3.5.2	Präsenz bei Mersch	52
3.5.3	Präsenz bei Seel	53
3.5.4	Kunstwissenschaftliche Definition des Präsenzbegriffes bei Hermann	54
3.5.5	Theaterwissenschaft vs. Ästhetik – eine Abgrenzung	56
4	Präsenz in der Sprechwissenschaft und Pädagogik	59
4.1	Präsenz als Anforderung an Lehrkräfte nach Weiß et al.	60
4.2	Präsenz: ein Terminus der Schulpraxis	61
4.3	Präsenz und Körpersprache bei Pabst-Weinschenk und Heilmann	64
4.3.1	Glaubwürdigkeit durch Metamitteilung	64
4.3.2	Präsenz als Teil der rhetorischen Oberflächenstruktur	65
4.3.3	Ausstrahlung und körperliche Gesamterscheinung bei Heilmann	68
4.4	Körperkompetenzen und Interaktion bei Košinár	70
4.5	Präsenz in den Dimensionen der Klassenführung bei Kounin ...	74
4.6	Impulse für die Pädagogik: Präsenz aus neurobiologischer Perspektive	76
4.6.1	Präsenz bei Roth: Glaubhaftigkeit und erster Eindruck	76
4.6.2	Präsenz bei Bauer: Spiegelneurone und Resonanz	80
5	Präsenz für Lehrkräfte: Definitionen und Faktoren	85
5.1	Ergebnisse aus sprechwissenschaftlichen und pädagogischen Betrachtungen	85
5.2	Vergleich zur Bestimmung von Präsenz in der Theaterwissenschaft und Übertrag	87
5.3	Präsenz für Lehrkräfte: Definitionen	88
5.3.1	Nominaldefinition: Präsenz	89
5.3.2	Meta-physische oder logische Definition: Präsenz für Lehrkräfte	90
5.3.3	Inhaltsdefinition (partitio) und Faktoren	91
5.3.4	Umfangsdefinition (divisio)	94

6	Training von Präsenz	97
6.1	Methoden, Übungen, Prinzipien	98
6.1.1	Übung 1: „Ankommen“	99
6.1.2	Übung 2: „Erneuern und Besinnen“	100
6.1.3	Übung 3: „Aufrichten“	102
6.1.4	Übung 4: „Kontaktieren und Erreichen“	104
6.1.5	Übung 5: „Bewegen“	107
6.1.6	Übung 6: „Führen“	109
6.1.7	Übung 7: „Stimmen“	112
6.1.8	Übung 8: „Sprudeln“	114
6.1.9	Übung 9: „Interagieren“	116
6.1.10	Übung 10: „Ansprechen“	119
6.1.11	Übung 11: „Auffordern“	121
6.1.12	Übung 12: „Da-Sein“	123
6.1.13	Übersicht über die Prinzipien der Übungen	125
6.1.14	Zusammenfassung	127
6.2	Trainingskonzept	129
7	Schlussbetrachtungen	137
	Literaturverzeichnis	141